

Ein PS zur Medienmitteilung der Schweizerischen Bischofskonferenz

Die Schweizerische Bischofskonferenz SBK verkündet in ihrer Medienmitteilung vom 12.06.2023 zur Vollversammlung der Bischöfe Neuigkeiten zum Synodalen Prozess. Der Allianz Gleichwürdig Katholisch ist es wichtig, die Informationen der Bischöfe in einem Postskriptum zu ergänzen.

Vorschläge der Delegation der Europasynode

2/3 der Mitglieder der Schweizer Delegation der Europasynode, darunter auch Zugehörige der Allianz Gleichwürdig Katholisch, haben im vergangenen März der SBK und der RKZ Ideen und Vorschläge zur Unterstützung des synodalen Prozesses zugestellt. Die SBK dankt in ihrer Medienmitteilung für die Vorschläge und nimmt namentlich das „Gebetsanliegen mit der Bitte um den Heiligen Geist“ und ein „Lesezeichen für die Gesangbücher“ auf. **Das Schreiben der Delegierten enthielt jedoch mehr und anders akzentuierte Vorschläge, welche die Allianz Gleichwürdig Katholisch in Erinnerung rufen will.**

Die Delegationsmitglieder schlagen in ihrem Schreiben vom März zusätzlich folgende Punkte vor:

- Um die Menschen zu erreichen, muss die Kommunikation in einer, auf die Leser:innen abgestimmte, Sprache geschehen. Das ist insbesondere wichtig, weil eine synodale Kirche ein neues Selbstbewusstsein als getaufte Christ:innen und eine Reflexion der Taufwürde fördert. Damit das möglich ist, muss die Kommunikation für alle Menschen zugänglich sein. Auch müsste die Haltung der Bischöfe zum synodalen Prozess wesentlich deutlicher öffentlich gemacht werden. Dafür schlagen die Delegationsmitglieder vor, dass allfällige Hirtenbriefe der Bischöfe **vor der Veröffentlichung „auf ihre Sprache und allgemeine Verständlichkeit und auf die zu erwartende Wirkung beim Zielpublikum hin überprüft“ werden und das jeweils von „Frauen und Männern, Menschen in- und ausserhalb des kirchlichen Dienstes“.**
- Den Pfarreien soll eine **Standardfürbitte „um den Heiligen Geist und den Mut zum Aufbruch und (Neu)Besinnung“** zur Verfügung gestellt werden. Die Delegationsmitglieder haben ein Formulierungsbeispiel mitgeschickt.
- „Synodalität ist zugleich eine Haltung und eine Methode“. Um dem gerecht zu werden, schlagen die Delegationsmitglieder **entsprechende Module und Weiterbildungen** vor, „die, die Mitarbeitenden auf den verschiedenen Ebenen unserer Kirche befähigen, ermutigen und bestärken, in ihren Arbeits- und Verantwortungsbereichen synodale Prozesse einzuleiten und umzusetzen.“
- **Das Fortführen und Festigen des synodalen Prozesses in der Kirche vor Ort ist das Gebot der Zeit.** Dieses Vorhaben muss auf allen Ebenen aktiv unterstützt werden.

Gleichwürdige Vorbereitung auf die synodale Versammlung in Rom

Die Weltsynode in Rom rückt immer näher. Für eine gleichwürdige Vorbereitung auf die synodale Versammlung in Rom hat die Allianz Gleichwürdig Katholisch in einem [Schreiben an die SBK und RKZ im Mai](#) verschiedene Vorbereitungsschritte vorgeschlagen. Die Massnahmen bezüglich dem Instrumentum Laboris wurden im schweizerischen Prozess aufgenommen, was leider noch nicht öffentlich kommuniziert wurde.

Was noch nicht geklärt ist, ist die Vertretung der Schweiz in Rom. Die Allianz Gleichwürdig Katholisch erachtet es als sinnvoll, wenn **in jedem Fall eine geschlechtergerechte Delegation bestehend aus mehreren Personen an die Weltsynode reist – unabhängig davon, ob eine oder zwei Personen aus der Schweiz ein Stimmrecht erhalten**. Nur so können die breiten Anliegen der katholischen Kirche in der Schweiz glaubwürdig und synodal in Rom vertreten werden.

Allianz Gleichwürdig Katholisch

Die [Allianz Gleichwürdig Katholisch](#) ist eine wachsende, gesamtschweizerische, reformkatholische Organisation und versteht sich als **offene Projektgemeinschaft**. Der Projektgemeinschaft **zugehörig sind Personen, welche die Anliegen der AGK teilen und unterstützen: Einzelpersonen und Personen, die verschiedene Organisationen, Initiativen, Verbände, Pfarreien, Kirchgemeinden und Landeskirchen vertreten**. Darunter der SKF (Schweizerischer Katholischer Frauenbund), die Jubla (Jungwacht Blauring Schweiz), die KAB Schweiz, der VKP (Verband Katholischer Pfadi), die JuniaInitiative, die Landeskirche Thurgau.

Kontakte

- Mentari Baumann, Geschäftsführerin Allianz Gleichwürdig Katholisch, mentari.baumann@gleichwuerdig.ch, +41 (0)79 248 44 07
- Helena Jeppesen, Fastenaktion, Mitglied Steuergruppe Allianz Gleichwürdig Katholisch, jeppesen@fastenaktion.ch, +41 (0)79 793 96 16